

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Ing. Hofer

und weiterer Abgeordneter

betreffend Aufrechterhaltung der österreichischen Luftfahrtinfrastruktur

eingebraucht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage des Abg. KO Strache und weiterer Abg. an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in Österreich und in die Krise der staatsnahen Unternehmen vor dem Hintergrund eines untauglichen Regierungsprogramms für die XXIV. Gesetzgebungsperiode, in der 4. Sitzung des Nationalrates am 25. November 2008, XXIV.GP.

Der geplante Verkauf des österreichischen Home Carriers AUA, im Rahmen eines zweifelhaften Ausschreibungsverfahrens, führt zu einer massiven Schwächung des infrastrukturellen Angebots des Wirtschaftsstandortes Österreich.

Ebenso ist durch den Verkauf der AUA der gesamte Fremdenverkehr in der Ostregion Österreichs betroffen, da ein Nachfolger nur noch Zubringerfunktion für die Lufthansa hat.

Die Republik wird der AUA eine halbe Milliarde Euro Steuergeld zuschießen, um die Bedingungen der Lufthansa zu erfüllen. Dies widerspricht klar den EU-Wettbewerbsregeln.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher den nachfolgenden

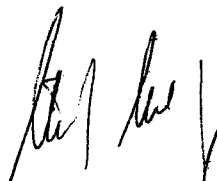
Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, ein umfassendes Sanierungspaket für die AUA vorzulegen, um in Folge einen adäquaten Privatisierungserlös erzielen zu können. So sind die Privatisierungsbestrebungen auszusetzen und eine Kapitalerhöhung um 500 Millionen Euro, eine Flottenbereinigung sowie eine Personalumstrukturierung vorzunehmen.“



Stu



Wien am
25. NOV 2008

